

Ä5

Antrag

Initiator*innen: Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin)

Titel: Ä5 zu A6: Heißer Herbst und kalte Räume - Putins Angriffskrieg als Ursache benennen

Antragstext

Von Zeile 49 bis 53:

Die GRÜNE JUGEND Berlin bekennt sich angesichts der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen am zurückliegenden Wochenende (14.10-16.10.2022) für den Erhalt von Lützerath und gegen einen Streckbetrieb von Atomkraftwerken über den 31.12.2022 hinaus.

Die Debatte um eine sogenannte Laufzeitverlängerung oder gar einen Wiedereinstieg in die Atomenergie ist rein politisch motiviert. Atomenergie ist teuer - pro Kilowattstunde aus einem neuen AKW zwischen drei- undviermal so teuer wie Energie aus Wind- oder Solaranlagen. Atomkraft ist unflexibel und damit nicht zum Betrieb gemeinsam mit Solar- undWindenergie geeignet und natürlich gefährlich. Der Endlagerkompromiss wird gefährdet. Wenn der schwer erreichte Kompromiss zum Ausstieg und der Endlagerfindung an einer entscheidenden und in der Findung heiß umstrittenen Stelle aufgemacht, besteht die Gefahr, dass es nicht dabei bleibt- wie wir diese Woche auch schon erleben mussten. Dadurch könnten die wesentlichen Ziele des Kompromisses und damit Endlagersuche, -findung und -errichtung mit festem Zeitplan scheitern. Das Projekt, das über Tausende von Generationen wahren wird, wird aufs Spiel gesetzt.

~~Gleichzeitig unterstützen wir grundsätzlich, dass die Regierung bemüht ist, die Energiekrise und die Inflation, mit welchen noch vor 8 Monaten niemand gerechnet hatte, abzufedern und die Menschen zu entlasten — auch wenn wir in vielen Punkten nicht übereinstimmen.~~

Statt eines "Deals" mit RWE müssen gesetzliche Grundlagen für einen schnellstmöglichen 1,5 Grad konformen Kohleausstieg geschaffen werden. Der Kohleausstieg muss nicht nur im Rheinland, sondern in ganz Deutschland verwirklicht werden. Zunächst fordert die GRÜNE JUGEND Berlin ein Abbaggemoratorium für Lützerath. Lützerath ist die 1,5 Grad Grenze, die nicht überschritten werden darf. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Kohle unter Lützerath nicht benötigt wird. Statt Kapazitäten auf Debatten zu fossilen Rohstoffen zu verschwenden, muss in erneuerbare Energien investiert werden.

Begründung

Ich verstehe die Grüne Jugend als Korrektiv von Bündnis 90/ Die Grünen statt eine um jeden Preis unterstützende Kraft.